Die Küste, 84 (2016), 1-2

Nachruf Stefan Hauser

Im Alter von lediglich 51 Jahren verstarb am 29. August 2016 überraschend Herr Stefan Hauser. Herr Hauser schloss nach dem Abitur (1983) in seiner Geburtsstadt Hamburg sein Studium im Jahre 1992 mit der Diplom-Hauptprüfung an der TU Hannover ab. Zwischen 1993 und 1995 absolvierte er beim Land Niedersachsen seine Referendarausbildung. Im unmittelbaren Anschluss an das Referendariat mit dem Wechsel zur Bundeswasserstraßenverwaltung folgte der berufliche Einstieg in verschiedenen Funktionen beim damaligen Wasser- und Schifffahrtsamt Wilhelmshafen. Als Teil seiner beruflichen Tätigkeit oblag ihm die Projektleitung für das Informationssystem Unfallmanagement (ELIUS – ISU). Im Jahre 2004 erfolgte zunächst die Abordnung und spätere Versetzung an das damalige Bundeministerium für Verkehr.

Herr Hauser hat seit 2005 bis zu seinem frühzeitigen Tod die Interessen des Bundesverkehrsministeriums im Kuratorium für Forschung im Küsteningenieurwesen vertreten. Im Jahre 2014 übernahm Herr Hauser bei schwerer See und schwierigem Fahrwasser das Ruder als Vorsitzender des KFKI. Im Jahre 2014 war aufgrund unterschiedlicher Ursachen ein bisher nicht zu verzeichnender Negativrekord bei der Ausschüttung von Fördermitteln erreicht. Dies dürfte dazu geführt haben, dass Herr Hauser in der Ausgabe 1/2014 dem Akronym „KFKI“ eine Bedeutung zugeschrieben hat:

Keiner **F**ördert, **K**einen **I**nteressiert´s.

Dem hat sich Herr Hauser allerdings vehement entgegen gestellt. Mit der nötigen Hartnäckigkeit und dem ihm offenbar angeborenen Verhandlungsgeschick ist es Herrn Hauser gelungen, die im Umbruch befindlichen Ansätze in der Küstenforschung des

Bundesforschungsministeriums dafür nutzbar zu machen, dass der im KFKI beheimateten Forschung im Küsteningenieurwesen ein breiteres Betätigungsfeld eingeräumt wurde. In seinem Artikel in KFKI-aktuell stellt Herr Hauser hierzu fest:

> In den kommenden Jahren werden wir sehen, wie erfolgreich die zweite Säule „Forschungsagenda“ für die KFKI-Forschung genutzt werden kann.

Es bleibt uns als Mitgliedsverwaltungen im KFKI und den im Küsteningenieurwesen forschenden Instituten vorbehalten, die von Herrn Hauser ausgebrachte Saat durch gute Ideen und bedarfsgerechte Forschungsansätze zu hegen und zu pflegen. Möge uns allen gemeinsam eine gute Ernte gelingen.

Für das Kuratorium für Forschung im Küsteningenieurwesen

Volker Petersen

KFKI-Vorsitzender 2016/17